



Auf ein Wort ...

... zum Heumonat



Unseren, so etwas wie Rasen, der reich an Blumen und allerlei Kräutern ist, mähe ich jeweils Anfang Juni. Das Foto zeigt das Heu, das ich zu einem schönen "Schochen" aufgeschichtet

hatte. Für mich ist das im Juni immer etwas wie eine Meditation und Erinnerung an frühere Zeiten. Dazu kommt mir jeweils auch ein Spruch meiner Grossmutter in den Sinn: "Wer em Früelig ned zablet, em Heuet ned gablet ond em Herbscht ned frue uststoht, de cha de luege, we's em im Winter goht".

In diesem Heumonat dürfte das Schlimmste mit der Corona-katastrophe hoffentlich – wenigstens bald – vorüber sein. Jetzt geht es ans Aufräumen, ans "Gable" und Nachholen des Versäumten. Vieles von dem, was zu Schaden gekommen ist, kann vielleicht noch aufgeholt und teilweise gerettet werden. So ist es jedenfalls oft im Landbau. Das Wetter macht diesem und jenem manchmal einen Strich durch die Rechnung, aber irgend etwas kommt immer auf. Ich denke, das ist doch auch eine Lebenserfahrung in Bezug auf das Leben insgesamt. Es geht zum Glück meistens nicht gar alles verloren. Da dürfen wir auch an einem Tiefpunkt zuversichtlich sein, aber eben auch die Hände nicht einfach in den Schoss legen und aufgeben, sondern so gut wie möglich weiter machen – sogar mit neuer Begeisterung.

Die neue Begeisterung war ja das Thema beim Pfingstfest, als die erste Christenheit nach der Katastrophe vom Karfreitag und dem Aufkeimen von neuer Hoffnung und neuem Leben an Ostern, an Pfingsten dann vollends neu mit Geist und mit neuer Kraft begabt worden ist. Die Angst, die sie gelähmt hatte, war abgefallen und sie konnten jetzt erst recht nach vorne schauen. Dazu haben sie einen Zuspruch und einen Auftrag bekommen: "Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist über euch kommt, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis ans Ende der Erde". Diese Kraft empfangen zu haben ist auch eine Erfahrung, damals wie heute, und der Auftrag gilt auch immer noch. Also besinnen wir uns auf unsere Aufgaben, auf das Leben und auf das, was im Juni gemacht werden muss und freuen wir uns auf alles, was daraus wird!

Pfr. Martin Hess

Stand: 25.05.2021

Corona wirbelt unser Leben und unsere Anlässe noch ziemlich durcheinander.

So wissen wir bei Redaktionsschluss nie genau, welche Anlässe wir durchführen können. Dadurch kommt es immer wieder zu Änderungen. Auf unserer Homepage (www.kirchemuhen.ch), in der Litfasssäule und im Schaukasten der Kirche informieren wir über den neuesten Stand.

Gottesdienste

Sonntag, 06. Juni

09.30 Uhr
Pfrn. Mária Dóka

Sonntag, 13. Juni

09.30 Uhr
Pfr. Martin Hess

Sonntag, 20. Juni

09.30 Uhr
Pfr. Martin Hess

Sonntag, 27. Juni

09.30 Uhr
Pfrn. Mária Dóka

Jugendgottesdienst

Freitag, 11. Juni, 17.30 Uhr
Pfrn. Mária Dóka

Keine Gottesdienste im Altersheim

Amtstage

31.05. – 06.06.

Pfr. Herbert Krauer, 076 370 14 40

07. – 13.06. und 21.06. – 04.07.

Pfr. Martin Hess, 079 453 05 35

14. – 20.06.

Pfrn. Mária Dóka, 079 786 76 53

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 23. Juni 2021, 20.15 Uhr im Kirchensaal

Die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen zur Versammlung sowie zum anschliessenden Bericht von Dr. med. André Keisker über seine Erfahrungen und Erlebnisse als Rega-, Flug- und Kinderarzt.

Die offizielle Einladung mit den Traktanden finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe «reformiert.».

Kirchenpflege Muhen

Mut - Hoffnung – Vertrauen Konfirmation 02. Mai



Die Konfirmanden Alice Frey, Alison N'Zonou, Jana Schenk, Elja Urech und Simon Hunziker haben sich mit unserem Pfarrer Martin Hess auf ihre Konfirmation mit dem Thema Mut – Hoffnung – Vertrauen auseinandergesetzt. In diesem Zusammenhang gab es die Predigt zum 1. Korinther 13,13:

„Was bleibt sind Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei, die Liebe aber ist das Größte.“

Welches sind die wichtigen Lebensfragen, unsere Bewältigungsstrategien für das Leben?

Manche Menschen sind mutig, gehen einfach auf das Leben zu, andere sind ängstlich, überängstlich, trauen dem Leben, der Zukunft nicht. Manch anderer stürzt sich kopflos ins Leben hinein. Das alles sind Möglichkeiten, sind grundsätzliche Lebenseinstellungen, die von uns ernst genommen werden müssen. Wer aber bringt Lösungen zu wichtigen Lebensfragen, wer bietet Lösungen? Da kommen wir zu der Glaubensfrage. Was glauben unsere Konfirmanden, braucht es zum Leben?

Vertrauen, Selbstvertrauen, Gottvertrauen, man kann auch sagen den Glauben.

Hoffnung. Sie ist zukunftsgerichtet. Wir sagen auch „Alles wird gut“. Die Hoffnung ist immer auf das Gute gerichtet.

Mut. Wir brauchen Mut zur Hoffnung und Mut zu Vertrauen.

Mit anderen Worten die **Liebe**.

Corona wirbelt unser Leben und unsere Anlässe noch ziemlich durcheinander.

So wissen wir bei Redaktionsschluss nie genau, welche Anlässe wir durchführen können. Dadurch kommt es immer wieder zu Änderungen. Auf unserer Homepage (www.kirchemuhen.ch), in der Litfasssäule und im Schaukasten der Kirche informieren wir über den neuesten Stand.

Veranstaltungen

Seniorennachmittag

Donnerstag, 03. Juni, 14.00 Uhr

«Reisebericht von China»

Anne Mumenthaler entführt uns ins ferne China.

Seniorenmittagstisch

Donnerstag, 24. Juni, 11.45 Uhr

Stiftung Wendepunkt

Offenes Bibelgespräch

Mittwoch, neu: 02. Juni, 19.30 Uhr

Cheleträff Dynamis

Gemeinsamer Spaziergang mit oder ohne Hund

Freitag, 11. und Freitag, 25. Juni

jeweils um 08.30 Uhr

Treffpunkt Kirche

Fiire met de Chliine

Donnerstag, 17. Juni, 16.15 Uhr

Kirche und Kirchensaal

Begägnigs-Egge

im Café Treff Muhen

findet bis auf weiteres nicht statt!



Kollekten

02.04. Schweiz. Berghilfe	111
04.04. SOS Kinderdorf	169
10.04. u.	
11.04. Fragile Suisse	130
18.04. u.	
25.04. Kinderwerk Lima	429

Der Mutige schaut hin. Schaut auf seine Angst, nimmt sie an. Hat Hoffnung auf das Gute im Leben und vertraut darauf. Das Leben braucht Vertrauen, Hoffnung und Liebe. Alison N'Zonou stellte sich zu Beginn des Gottesdienstes ganz allein vor die Gemeinde um ein Gebet zu Sprechen. Simon Hunziker gab ein umwerfendes Schlagzeug solo zum Besten und Alice Frey spielte ein schönes Klaviersolo. Das braucht Mut, ein grosses Selbstvertrauen, den Glauben an sich und seine Fähigkeiten. An sich glauben, die Hoffnung haben, dass alles gut geht und Stolz sein, wenn man es geschafft hat. Die Liebe, den Glauben und die Hoffnung an sich selbst, das macht den Mutigen aus. Das gibt uns Hoffnung, dass unsere Jugend bereit ist mit Gottvertrauen in die Zukunft zu gehen.

Alice liest für alle das alte Glaubensbekenntnis vor. Es ist für jeden verständlich, ob jung oder alt und das seit 1000den von Jahren. Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“.

Reich beschenkt mit dem persönlichen Geleitwort zur Konfirmation, der Bescheinigung, einer Bibel personalisiert von Pfarrer Martin Hess und einem Bild wurden die Konfirmanden mit vollen Händen aus dem Gottesdienst in ihre Zukunft als vollwertiges Mitglied der Kirche entlassen.

Musikalisch wurde der Anlass unterstützt von Tabea Legler (Gesang und Gitarre) und ihrem Mann Nicolas am Klavier. Mit verschiedenen Liedern wie „Happy Day“ und „Amen“ durften wir sogar wieder ein wenig mitsingen. Leider mit Maske, wodurch der Gemeindegang doch sehr dumpf wirkte, aber die Freude

der Anwesenden war in ihren Gesichtern oder zumindest in ihren Augen zu sehen. Zum Abschluss gab es den Segen mit dem Lied „The Blessing“. Ein grosses Dankeschön an die tolle musikalische Begleitung, die wieder Schwung und Hoffnung in unseren Alltag und vor allem in diese Feier der Konfirmation gebracht hat und an unsere Organisten Verena Pfenninger die uns mit erfrischenden Eingangs- und Ausgangsspielen an der Orgel erfreute.

Die Kirchenpflege

«Fötzelen» am Mittwoch, 28. April



Im Rahmen des PH Konzepts können sich 6. – 8. Klässler für diverse Helfereinsätze melden. Heute durfte ich wieder mit vielen fleissigen Jugendlichen, Anita Acklin von der Kirchenpflege, Tanja Keller von der Spielgruppe Höfli und Reto Urech vom Bauamt Muhen mit unserer „Fözelaktion“ unser schönes Dorf ein bisschen sauberer machen. Spitzenreiter in der Rangliste des Abfalls sind immer noch Zigarettenstummel. Die Kinder staunten nicht schlecht, als ich ihnen erzählt habe, dass ein einziger Zigarettenstummel rund 40 – 60 Liter Grundwasser verunreinigt. Außerdem sammeln sich in Zigarettenstummeln giftige Substanzen wie Arsen, Blei, Kupfer, Chrom, Cadmium, Formaldehyd, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe und Nikotin sowie der Kunststoff Celluloseacetat an. Das ergibt eine erhebliche Umweltbelastung durch Chemikalien und Mikroplastik.

Es war ein gutes Gefühl, dass wir so viel Grundwasser gerettet haben, aber auch traurig zu sehen, wie sorglos so viel Abfall einfach in die Natur geworfen wird.

Linda Zach, Kirchenpflegerin Ressort PH

Unsere Synode-Kandidatin stellt sich vor



Levy Renate

Seit 1996 wohne ich in Muhen. Als aufgeschlossener Mensch und ehemaliges Kirchenpflegemitglied, stelle ich mich gerne für die Synode zur Verfügung, um die Interessen unserer Kirchgemeinde und der Kirchenmitglieder zu vertreten.

Seniorenreise Mittwoch, 16. Juni 2021

Gross ist die Hoffnung, dass wir die Seniorenreise nach Luzern mit Schiffsfahrt und Verpflegung (allenfalls nur ein «Eingeklemmtes») auf dem Vierwaldstättersee durchführen können. Nach der Ankunft in Brunnen, am östlichsten Arm des Sees, fahren wir mit den Cars wieder heimwärts.



Treffpunkt ist um 09.30 Uhr beim Rest. Bahnhof, ehem. Gasthof Waldeck und ehem. Rest. Sternen, die Rückkehr ist auf ca. 17.30 Uhr vorgesehen. Der Unkostenbeitrag beträgt unverändert Fr. 20.-. Aus Kostengründen werden keine persönlich adressierten Einladungen verschickt!

Anmeldungen bis Mittwoch, 09. Juni an:

Pia Gloor, Sekretariat Ref. Kirchgemeinde Muhen
Hauptstrasse 45, Postfach 40
Tel. 062 723 54 60, E-Mail: sekretariat@kirchemuhen.ch

----- ✕ ----- bitte hier abtrennen ----- ✕ -----

Anmeldung zur Seniorenreise 2021

Name: _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

Anzahl Personen: _____

Einstiegen:

- ehem. Rest. Sternen ehem. Gasthof Waldeck
 Rest. Bahnhof

Pfarramt

Pfrn. Märia Dóka, Hallwil
079 786 76 53
dokamaria@bluewin.ch

Pfr. Martin Hess, Teufenthal
079 453 05 35
mhs@ziknet.ch

Pfr. Herbert Krauer, Kägiswil
076 370 14 40
herkra@bluewin.ch

Katechetin

Monika Frehner
Badweg 21
5040 Schöftland
062 721 21 57
t.m.frehner@sunrise.ch

Kirchenpflegepräsidentin

Anita Acklin
Schwabistalstr. 31, 5037 Muhen
078 610 88 58
anita.acklin@kirchemuhen.ch

Sekretariat

Pia Gloor
Hauptstr. 45, Postfach 40
5037 Muhen
062 723 54 60
sekretariat@kirchemuhen.ch

Bürozeiten

Montagnachmittag, Dienstag- und Mittwochvormittag

Sigristin

Corine Maurer
Talstr. 12, 5037 Muhen
062 723 87 74

Sigristin Stellvertreterin

Therese Miescher
Kornweg 12, 5037 Muhen
076 566 56 75

Gottesdienst-Fahrdienst:

Tel. 062 723 54 60 - Pia Gloor,
Sekretariat während den Bürozeiten

Impressum

Herausgeberin:
Ref. Kirchgemeinde
Hauptstr. 45, 5037 Muhen
Verantwortliche Redaktion:
Colin Gygax
www.kirchemuhen.ch